

# STATISTISCHE BERICHTE

1. E. MRZ. 2009

fla



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden Z 643

Arb.-Nr. V/28/50

Erschienen am 23. Juli 1956

Signatur
Z 643
3 F I A

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel  
Schnellbericht für Juni 1956

(5620)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel des Bundesgebietes  
im Juni 1956

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Juni 56 gegen Mai 56	Juni 55 gegen Mai 55	Juni 56 gegen Juni 55	6 Mon. 56 gegen 6 Mon. 55
231	Lebensmittel	- 2	+ 8	+ 7	+ 12
181	Gemüse und Früchte	+ 23	+ 18	+ 6	+ 10
128	Süßwaren	- 5	- 1	+ 7	+ 8
156	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	- 12	+ 11	0	+ 13
207	Tabakwaren	0	+ 6	+ 8	+ 12
297	Textilwaren darunter:	- 11	- 16	+ 13	+ 7
80	Tuche und Futterstoffe	- 11	- 14	+ 3	0
66	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 12	- 18	+ 14	+ 6
151	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 11	- 17	+ 17	+ 9
73	Schuhe	- 24	- 23	+ 13	+ 13
161	Eisen und Stahl	+ 8	+ 2	+ 12	+ 11
239	Holz	+ 10	+ 5	+ 6	+ 1
209	Baustoffe	+ 6	+ 6	+ 13	+ 17
113	Sanitärer Installationsbedarf	+ 8	+ 3	+ 24	+ 14
82	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 7	+ 1	+ 23	+ 20
93	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 3	- 3	+ 20	+ 14
98	Hohlglas und Keramik	+ 4	- 1	+ 16	+ 14
205	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 9	- 1	+ 30	+ 23
75	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 19	- 1	+ 49	+ 28
74	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 4	+ 6	+ 9	+ 12
77	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 4	0	+ 17	+ 13
52	Schreib- und Papierwaren	0	- 13	+ 21	+ 11
229	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 12	- 9	+ 7	+ 8
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH + 12 vH	- 3 vH + 1 vH	- + 7 vH	+ 1 vH + 1 vH

Im Monat Juni wurden von den Fachzweigen des Großhandels wie bereits in den Vormonaten fast allgemein höhere Umsatzwerte als in der entsprechenden Vorjahrszeit erzielt. Die höchsten Zuwachsraten entfielen hierbei vor allem auf die vom Wirtschaftsaufschwung besonders begünstigten Großhandelszweige des Bau- und Wohnbedarfs. Ebenso ergab ein Vergleich der Absatzergebnisse der ersten Jahreshälfte mit denen des 1. Halbjahres 1955 einen beachtlichen Anstieg der Verkaufswerte. Die vom Mai zum Juni verzeichneten Umsatzzu- oder -abnahmen entsprachen - mit wenigen Ausnahmen - in der Richtung der prozentualen Veränderungen etwa dem Verlauf in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres.

Die Umsatzentwicklung der zum Nahrungs- und Genußmittelbereich gehörenden Branchen war - der Früchtegroßhandel ausgenommen - vom Mai zum Juni abweichend vom Vorjahr durch einen Rückgang der Verkäufe gekennzeichnet. Trotz dieser Abwärtsbewegung wurde jedoch im Anschluß an den bereits hohen Umsatzstand der vergangenen Monate das Niveau des Monats Juni 1955, abgesehen vom Biergroßhandel, der etwa ebensoviel wie vor Jahresfrist umsetzte, um 6 bis 8 vH übertroffen. Die kräftige Absatzzunahme des Früchtegroßhandels um 23 vH gegenüber Mai brachte diesem Fachzweig dem Werte nach um 6 vH höhere Umsätze als im gleichen Vorjahrsmonat; unter Berücksichtigung der inzwischen gestiegenen Preise dürfte jedoch das Vorjahrsergebnis der Menge noch nicht erreicht worden sein. Eine zusammenfassende Gegenüberstellung der seit Beginn dieses Jahres von diesen Branchen erzielten Absatzwerte und der Umsatzergebnisse der Monate Januar bis Juni 1955 zeigt eine Zunahme der Verkäufe um 8 bis 12 vH.

In den drei Geschäftszweigen des Textilwarengroßhandels setzte sich die rückläufige Bewegung der Umsätze saisonbedingt weiterhin fort. Insgesamt verkauften die Unternehmen dieser Warengattung um 11 vH weniger als im Vormonat; etwa im gleichen Ausmaße verringerte sich auch der Absatz in den einzelnen Geschäftszweigen. Gegenüber Juni 1955 waren die Umsatzwerte im Textilwarengroßhandel um 13 vH höher; den geringsten Anstieg verzeichnete hierbei der Tuchgroßhandel (+ 3 vH), während die Belebung der Umsatztätigkeit im Vergleich zum Vorjahr beim Meterwarengroßhandel (+ 14 vH) und beim Wirk-, Strick- und Kurzwarengroßhandel (+ 17 vH) weit kräftiger zum Ausdruck kam. Im Halbjahresvergleich wurden die Vorjahrswerte vom gesamten Textilwarengroßhandel um 7 vH, vom Meterwarengroßhandel um 6 vH sowie vom Wirk- und Strickwarengroßhandel um 9 vH übertroffen; der Absatz des Tuchgroßhandels blieb demgegenüber auf gleicher Höhe wie in der ersten Jahreshälfte 1955.

Der Rückgang der Umsätze des Schuhgroßhandels vom Mai zum Juni (- 24 vH) entsprach in seinem Ausmaß etwa dem des Vorjahres. Die Verkaufswerte dieses

Fachzweiges lagen jedoch sowohl im Berichtsmonat als auch im 1. Halbjahr 1956 um je 13 vH höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahres.

In den vom Bau- und Wohnbedarf unmittelbar oder mittelbar abhängigen Großhandelszweigen nahm der Absatz im Vergleich zum Vormonat unter dem Einfluß der anhaltenden Wirtschaftsbelebung allgemein zu, während in den Monaten Mai und Juni des vergangenen Jahres einige Handelszweige dieses Bereiches nur einen wenig veränderten Umsatzstand aufwiesen. Auch die Umsatzhöhe des Monats Juni 1955 konnte im wesentlichen beträchtlich übertroffen werden. So erreichte der Baustoffhandel mit einer Absatzzunahme um 6 vH gegenüber dem Vormonat und um 13 vH gegenüber demselben Vorjahrsmonat bereits den bisher höchsten Nachkriegsstand vom August 1955. Der Umsatzanstieg beim Rundfunkgroßhandel um 19 vH im Vergleich zum Mai beruhte nicht zuletzt auf der vorzeitigen Auslieferung neuer Geräte der Verkaufssaison 1956/57 an die Einzelhandelsgeschäfte. Die Verkaufsergebnisse waren damit im Juni bei nahezu gleichbleibenden Preisen fast um die Hälfte höher als vor Jahresfrist. Erst in weiterem Abstand folgt der Elektrogroßhandel, dessen Absatz sich im Verhältnis zum Vormonat um 9 vH und gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat um 30 vH erhöhte. Diese im Vergleich zu den Vorjahren recht günstige Entwicklung der Absatzlage im Juni ist im wesentlichen auf die durch die lebhafte Bautätigkeit angeregte Nachfrage nach Elektroinstallationsmaterial zurückzuführen, die über das in den Vorjahren übliche Ausmaß noch hinausging. Der Holzhandel setzte dem Werte nach um 6 vH und bei jetzt niedrigerem Preisniveau dem Volumen nach um etwa 12 vH mehr um als im Juni 1955. Die Jahreswachstumsrate der übrigen Großhandelszweige dieses Bereiches schwankte zwischen 9 und 24 vH.

Die Verkaufswerte des Großhandels mit Schreib- und Papierwaren lagen um mehr als ein Fünftel über denen des Monats Juni 1955; beim Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika ergab sich ein um 17 vH höheres Niveau als in dem entsprechenden Vorjahrsmonat.

Der Absatz des Landhandels ging saisonbedingt vom Mai zum Juni weiterhin zurück (- 12 vH); trotzdem setzte dieser Fachzweig dem Werte nach im Juni um 7 vH und in der ersten Jahreshälfte um 8 vH mehr ab als vor Jahresfrist.